



THEATER  
POETENPACK





## THEATER POETENPACK

REPERTOIRE 2026 | 2027



Liebe Theaterfreunde,

merkwürdig sind diese Zeiten, erschreckend, aufrüttelnd und gleichzeitig überkommt einen immer wieder eine Starre, weil sich die empfundene Ohnmacht gegenüber vielen Ereignissen nicht ausblenden lässt. Mit der Kunst jedoch können wir sie zeitweilig überwinden und andere beflügeln.

Wie froh waren wir daher, als wir unlängst unseren Abend »Ich denke oft an Kladow im April« mit Gedichten von Mascha Kaléko und Liedern von Kurt Weill vor ausverkaufter Zimmerbühne in Potsdam spielten: Ein musikalisch-lyrischer Abend, der, vor 20 Jahren aus der Taufe gehoben, wieder klingt, als sei er für heute geschrieben: »Zeitgemäße Morgenandacht: Noch vor dem Frühstück, dem Traum kaum entronnen, überfliege ich – mit gesenkten Schwingen – das Wesentliche im Morgenblatt. Am hoffnungsgrünen Tisch der Nationen prosten die Narren sich zu mit Whisky und Wodka. Die Nichtmitmacher schweigen.«

Wir halten auf unsere Weise die Fahne hoch, werben für Menschlichkeit, zeigen die Geschichten hinter den Zahlen, und nutzen Theater als wirksamen Kunstgriff: »Andi Europäer« muss daher unbedingt auf Ihren Spielplan, auch »Mascha Kaléko« oder »Nathan« und »Mein Kampf«! Weitere Neuheiten sind für Sie bereit: »Der Kirschgarten«, »Das Ende vom Anfang«, »Kurzschluss« und »Saffran & Krump«.

Nutzen Sie unsere Stärke, um in Ihrer Stadt weiter zu sensibilisieren, zu provozieren, zu unterhalten und zu berühren. Und zu vermitteln, dass es keine einfachen Lösungen gibt.

In diesem Sinne, Ihr Andreas Hueck

## HIGHLIGHTS SPIELZEIT

2026 | 2027

---

### DER KIRSCHGARTEN

VON ANTON TSCHECHOW

buchbar ab September 2026

NEU

---

### DIE DREI MUSKETIERE

NACH ALEXANDRE DUMAS

buchbar ab September 2025

---

### DER RAUB DER SABINERINNEN

VON FRANZ UND PAUL VON SCHÖNTHAN

ganzjährig buchbar

---

### FAUST

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

ganzjährig buchbar

---

### MEIN KAMPF

FARCE VON GEORGE TABORI

ganzjährig buchbar

---

### KURZSCHLUSS

VON NOA LAZAR-KEINAN

buchbar ab Mai 2026

NEU

---

### DAS ENDE VOM ANFANG

VON SEÁN O'CASEY

buchbar ab Dezember 2026

NEU

---

### HEISENBERG

VON SIMON STEPHENS

ganzjährig buchbar

---

### SAFFRAN & KRUMP

VON PAMELA DÜRR

buchbar ab Juli 2027

NEU

---

### EIN SCHAF FÜRS LEBEN

NACH DEM KINDERBUCH-KLASSIKER

VON MARITGEN MATTER

buchbar ab Dezember 2025

## GROSSE BÜHNE

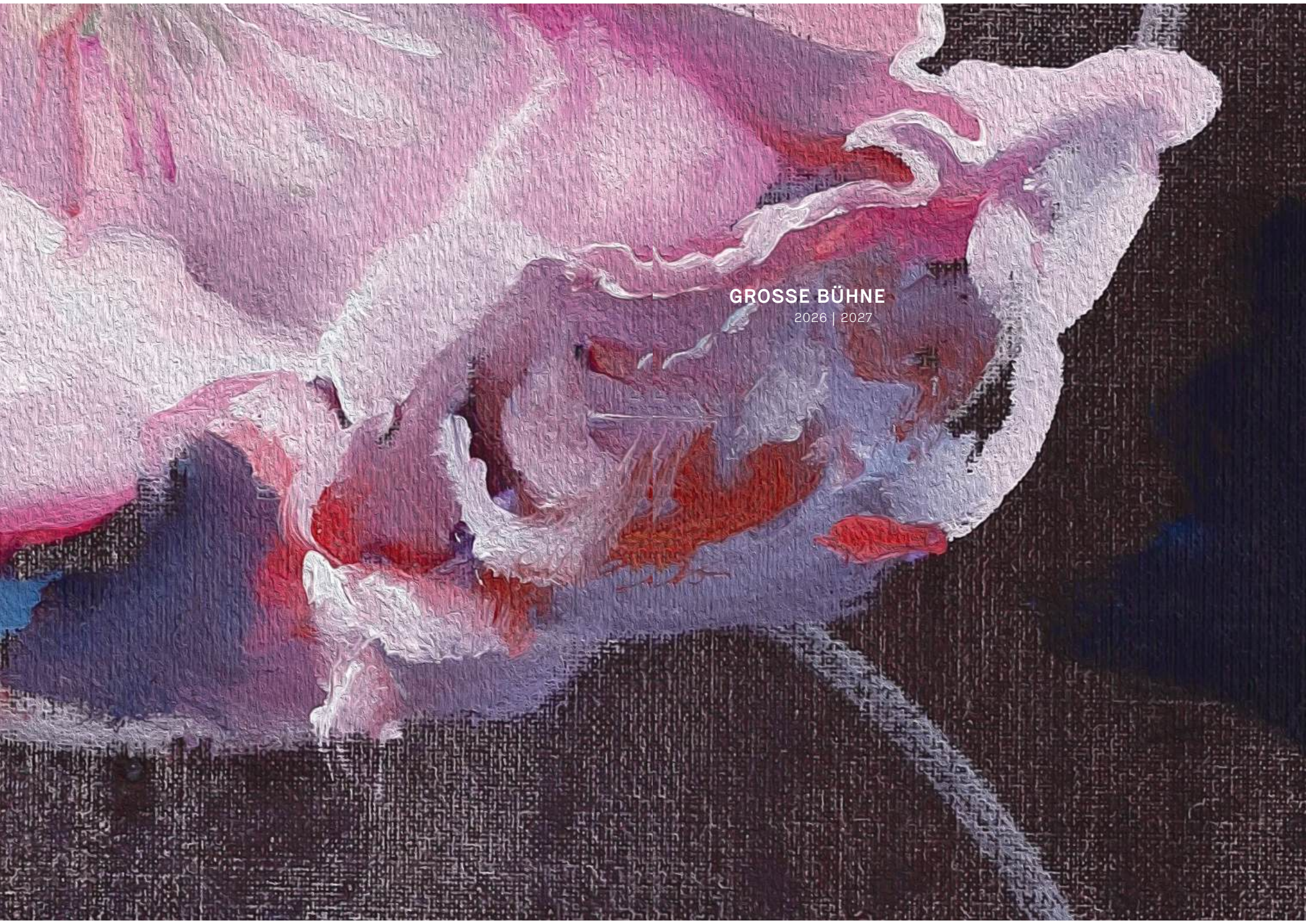
DER KIRSCHGARTEN   <b>NEU</b>   Open Air geeignet	10
DIE DREI MUSKETIERE   Open Air geeignet	11
DER RAUB DER SABINERINNEN   Open Air geeignet	12
EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE   Open Air geeignet	14
DER EINGEBILDETE KRANKE   Open Air geeignet	15
DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL   Open Air geeignet	16
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG   geeignet für TaE	18
NATHAN DER WEISE   geeignet für TaE	20
FAUST   geeignet für TaE	22
MEIN KAMPF   geeignet für TaE	24

## GROSSE UND KLEINE BÜHNE

KURZSCHLUSS   <b>NEU</b>	28
DAS ENDE VOM ANFANG   <b>NEU</b>	29
ANDI EUROPÄER	30
DIE TÜR NEBENAN	32
HEISENBERG	33
ACHTERBAHN	34
GIFT. EINE EHEGESCHICHTE	35
»KUNST«	36
DIE JUDENBANK	37

## KINDERSTÜCKE

SAFFRAN & KRUMP   <b>NEU</b>   Open Air geeignet   6+	40
EIN SCHAF FÜRS LEBEN   4+	41
HANS IM GLÜCK   Open Air geeignet   4+	42
OH, WIE SCHÖN IST PANAMA   Open Air geeignet   4+	44
DER KLEINE PRINZ   Open Air geeignet   5+	46
PIPPI AUF DEN SIEBEN MEEREN   Open Air geeignet   5+	48
AN DER ARCHE UM ACHT   Open Air geeignet   5+	50
WORKSHOP   THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM (TaE)	52



**GROSSE BÜHNE**

2026 | 2027

**DER KIRSCHGARTEN** | **NEU** Open Air geeignet

VON ANTON TSCHECHEW



Die verwitwete Gutsbesitzerin Ranevskaja kehrt nach langem Aufenthalt im Ausland auf ihr Anwesen zurück. Über viele Jahre hatte sie weit über ihre Verhältnisse gelebt und Schuldenberge angehäuft. Nun muss sie sich von ihrem Eigentum trennen. Auch den blühenden Kirschgarten, der Erinnerungen an glücklichere Zeiten ihrer Kindheit hervorruft, soll sie verlieren. Lopachin, der aus einfachsten Verhältnissen zu einem wohlhabenden Kaufmann aufgestiegen ist, schlägt vor, die Bäume fällen zu lassen und auf dem riesigen Grundstück Sommerhäuser für Touristen zu errichten. Doch darauf will sich Ranevskaja nicht einlassen. Sie hängt an ihrem Besitz, der seit Generationen Zeichen ihres gesellschaftlichen Standes war.

**PREMIERE**  
25. JUNI 2026

Das letzte Schauspiel von Anton Tschechow wurde 1904 uraufgeführt. Deutlich zeigten sich im damaligen Russland Signale der untergehenden Welt des Adels, und noch höchst unbestimmt waren die Antworten für ein Leben von morgen.

Sehr sensibel und mit feinem Humor zeichnet Tschechow das Personal seines Stücks in einer Zeitenwende. Wiedererkennbar für heute sind seine ProtagonistInnen mit ihren Verlustängsten und ihrer Einsamkeit, ihren Sehnsüchten und riskanten Plänen. Allein die Macht des Geldes zeigt sich als resistente Konstante.

**Mit**

neun SchauspielerInnen  
und einem/r MusikerIn  
u.a. Gundi-Anna Schick  
Reiner Gabriel  
Markus Schoenen

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten

**DIE DREI MUSKETIERE** | Open Air geeignet

NACH ALEXANDRE DUMAS

Mit seinem Roman »Die drei Musketiere«, den Alexandre Dumas in Fortsetzungen in der französischen Zeitung »Le Siècle« 1844 veröffentlichte, errang der Dichter Welt- ruhm. Recht bald wurde der Stoff um die Abenteuer der vier Freunde auch für die Bühne und seit den 20er Jahren für den Film entdeckt. Die spannende Handlung im historischen Kontext des vorrevolutionären Frankreichs, die differenziert gezeichneten Protagonisten, die rasanten Kampfszenen und die einprägsamen, zum Teil von scharfem Witz geprägten Dialoge boten sich seither für ein höchst amüsantes szenisches Spektakel an.

In einer Fassung des Theater Poetenpack wird die Geschichte von D'Artagnan erzählt, den es aus der verschlafenen provinziellen Gascogne ins Zentrum der Nation, nach Paris zieht. Dort will er sich in politisch verworrenen Zeiten als Musketier auf der Seite von König Ludwig XIII. gegen die intriganten Geschäfte des Kardinals Richelieu und seiner geheimnisvollen Spionin Lady de Winter einsetzen. Zunächst, nicht ohne Probleme, muss er seine drei Mitstreiter in Duellen kennenlernen, die aber dann mit ihm im Laufe der Geschichte das erfolgreiche Quartett bilden. Ihr Motto für den gemeinsamen Kampf: »Einer für alle – Alle für einen!«

Natürlich nicht ohne ironische Distanz zum klassischen Mantel-und-Degen-Drama und mit Augenzwinkern präsentiert das Theater Poetenpack »Die drei Musketiere« mit einer kleinen Schar von DarstellerInnen das historische Heldenpanoptikum.



**PREMIERE**  
26. JUNI 2025

**Mit** Max Kroll  
Nikolai Arnold  
Stefan Wilde  
Clara Devantié  
Ole Pampuch  
Mirja Henking  
Marie Luise Stahl  
Arne Assmann /  
N.N.

**R** Sonja Wassermann  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Arne Assmann

## DER RAUB DER SABINERINNEN | Open Air geeignet

VON FRANZ UND PAUL VON SCHÖNTHAN



Der reisende Theaterdirektor Emanuel Striese hat sich mit seiner Truppe gerade für ein Gastspiel im Schützenhaus einer kleinen Stadt irgendwo in der Provinz eingemietet, da lernt er auf einer Promotiontour durch die Stadt den Gymnasialprofessor Gollwitz kennen. Verschämt bekennt dieser sich zu einer »Jugendsünde«. Er habe als Student ein Römerdrama um den Heerführer Titus Tatius mit dem Titel »Der Raub der Sabinerinnen« geschrieben, ein Stück, das aber bis auf das Dienstmädchen niemand kennengelernt habe.

Emanuel Striese wittert einen großen künstlerischen und natürlich auch geschäftlichen Erfolg. Das Drama soll umgehend auf der Bühne des Schützenhauses uraufgeführt werden. Nur unter der Bedingung, dass er als Autor anonym bleibt, willigt der Professor ein. Doch dann kommt, wie soll es in einer guten Komödie auch anders sein, alles anders als ursprünglich geplant. Mit amüsanten Missverständnissen und allerhand Verwechslungen gilt »Der Raub der Sabinerinnen« bis heute als bedingungslose Liebeserklärung an das Theater.

**Dauer** 2 h 15 min  
75 min, Pause 20 min, 50 min

**Mit** Gislén Engelmann  
Ralph Sählbrandt  
Gundi-Anna Schick  
Lea Sophia Geier  
Julia Borgmeier /  
Barbara Fressner  
André Kudella /  
Stefan Wilde  
Markus Schoenen  
Arne Assmann (Musiker)

**R** Andreas Hueck  
**B** Janet Kirsten  
**K** Patricia Walczak  
**M** Arne Assmann

»Als der schnöselige Weinhändler Gross [...] Striese vorwirft, »Schmiere« zu machen, kontert der mit einer herzigen Eloge auf jene im Moment geborene, mit dem Moment vergehende Begeisterung, die nur Theater kann. Und erhält viel Szenenapplaus. [...] Das Poetenpack beherrscht seine Kunst.«

Tagesspiegel/Potsdamer Neueste Nachrichten vom 29. Juni 2024

»Wer Auftritte des Poetenpacks kennt, erfreut sich nicht nur an ihrem fabelhaften Spiel, sondern auch an filigraner Sprachkultur und feinem Witz.«

Meetingpoint Potsdam vom 28. Juni 2024 (zitiert Ministerin Manja Schüle)



## EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

VON WOODY ALLEN | Open Air geeignet



Die temporeiche Komödie entstand nach dem gleichnamigen Film und verwendet Motive aus Shakespeares Sommernachtstraum. Drei Paare, eines davon kurz vor der Hochzeit, verbringen das Wochenende auf dem Land und geraten mit sich und den anderen ins Konkurrerieren, Begehren, Hinterfragen. Die Zauberwelt des Waldes erfasst sie alle, es folgt ein heilloser Durcheinander Gefühle – zum Brüllen komisch und zum Heulen schräg.

Wer liebt wen und warum? Wie lange hält die Liebe? Kann man Liebe und Sex voneinander trennen? Alles Fragen, für die jeder eine eigene Antwort finden wird.

Woody Allen erzählt über die verschiedensten Spielarten der Liebe, über Verführung, Ängste, Missverständnisse und Begierden, versäumte Gelegenheiten und schale Erfüllungen. Braut und Bräutigam sagen »Ja, ich will« zu jedem, nur nicht zueinander.

»Regisseur Andreas Hueck hat das witzige Stück spritzig und temperamentvoll, aber angenehm klamaukfrei inszeniert. Das Bühnenbild von Janet Kirsten ist nahezu genial. Schnörkellos, einfallsreich und stimmig stellt es sich in den Dienst der Handlung.«

Märkische Allgemeine vom 6. Februar 2017

**Dauer** 2 h 20 min  
80 min, Pause 20 min, 40 min

**Mit** Gislén Engelmann  
Reiner Gabriel  
Willi Händler  
Nadine Rosemann  
Barbara Fressner /  
Claudia Plöckl  
Jörg Vogel  
Arne Assmann (Gitarre)

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Bardo Henning

## DER EINGEBILDETE KRANKE

KOMÖDIE VON MOLIÈRE | Open Air geeignet

»Poetisch und zupackend zugleich, mit Spiellust, Witz und Charme bringt [das Theater Poetenpack] die Geschichte um den Herrn Argan, einen bekennenden Hypochonder, auf die Bühne.«

Märkische Allgemeine Zeitung vom 8. Juli 2017

Der leidenschaftliche Hypochonder Argan zieht diverse Ärzte und Apotheker zu Rate, die ihm gern teure, überflüssige Behandlungen und Medikamente verschreiben. Seine Tochter will er sogar mit einem Mediziner verheiraten, nur um immer einen Arzt im Hause zu haben. Dabei interessiert es ihn wenig, ob dieser Mann Angéliques Vorstellungen entspricht. Seine Ehefrau sähe es am liebsten, wenn er bald das Zeitliche segnen und ihr sein Geld hinterlassen würde. Doch zum Glück gibt es das gewitzte Hausmädchen Toinette. Sie mischt sich in alles ein und sorgt für allerhand Wirbel. Nach heftigen Verwicklungen wird Argan von seiner Verblendung geheilt und beschließt, selbst Arzt zu werden.

»Die meisten Menschen sterben an ihren Arzneien, nicht an ihren Krankheiten«, lässt Molière in seiner berühmten Komödie den Bruder des Titelhelden sagen. Mit diesem Thema kannte sich Molière gut aus, er war häufig krank. Bei der Uraufführung im Februar 1673 spielte er selbst die Titelrolle. Während der vierten Vorstellung erlitt er einen Anfall, an dem er kurz darauf, erst einundfünfzigjährig, starb. Einige Quellen behaupten, noch im Kostüm.



WIEDERAUFNAHME

**Dauer** 2 h 20 min  
80 min, Pause 20 min, 40 min

**Mit** Ralph Sählbrandt  
Alexandra Johannknecht  
Karen Schneeweiß-Voigt /  
Gislén Engelmann  
Willi Händler  
Felix Isenbügel  
Nikolai Arnold  
Hendrikje van de Ven  
Arne Assmann /  
Teo Vadersen (Musiker)

**R** Teo Vadersen /  
Gislén Engelmann  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Olaf Mücke

## DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL | Open Air geeignet

VON PIERRE CARLET DE MARIVAUX



Silvia und Dorante, von ihren Vätern füreinander bestimmt, verfallen beide auf die gleiche List, um den potentiellen Partner inkognito erst einmal kennenzulernen. Sie tauschen jeweils mit ihren Dienern die Rollen. Entsetzt blicken sie dann aus der Dienstbotenperspektive auf die ihnen zugedachten Partner. Lisette und Arlequin allerdings finden sich unwiderstehlich und verlieben sich prompt ineinander. Für Dorante und Silvia aber scheinen die Gefühle, die sie füreinander entwickeln, ein Problem zu sein, glauben doch beide, sich in einen einfachen Dienstboten zu verlieben.

Das vergnügliche Verwirrspiel mit tempo- und geistreichen Dialogen nimmt seinen Lauf. Marivaux' Komödie ist weit mehr als ein köstliches Verwirrspiel, sie erzählt von gesellschaftlichen Konventionen, den Möglichkeiten und Schwierigkeiten mit der Liebe und den vielen Äußerlichkeiten, die der Liebe oft im Wege stehen.

Das Stück ist erstaunlich heutig, obwohl es vor fast dreihundert Jahren geschrieben wurde. Neu arrangierte Songs der Beatles ergänzen und begleiten das Geschehen auf der Bühne.

**Dauer** 1 h 50 min  
60 min, Pause 15 min, 35 min

**Mit** Willi Händler  
Felix Isenbügel  
Clara Schoeller  
Nikolai Arnold  
Julia Borgmeier  
Jörg Vogel  
Martin Ludwig (Musiker)

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten

»Bei all dem gefällt die verspielte Sprache des französischen Barockdramatikers Marivaux. Die sprachlichen Pirouetten meistern die Darsteller fabelhaft.«

Wetzlarer Neue Zeitung vom 14. Juli 2023

»Die Schauspieler überzeugten in ihren Rollen. Das war herzergreifendes Theater mit solch einer Inbrunst von Können, das kann nicht einmal das Leben so zeichnen.«

Spreebote Online vom 01. Juli 2021



## PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG | geeignet für TaE

VON HEINRICH VON KLEIST



Wie erzählt man die Geschichte des Prinzen, der bei einer militärischen Strategiebesprechung unaufmerksam und dadurch zu früh und gegen den ausdrücklichen Befehl des Kurfürsten in die Schlacht bei Fehrbellin eingreift, dabei zwar einen Sieg erringt, aber auch den Zorn seines Vorgesetzten auf sich zieht, und daraufhin zum Tode verurteilt wird? Wie erzählt man die alte Kriegsgeschichte heute, in einer Zeit, in der Bilder vom gegenwärtigen Krieg in Europa die Nachrichten beherrschen?

Mit Kleist nähern wir uns der Frage, ob ein Gesetz über dem Menschen steht, das ihn zur Selbstaufgabe verpflichtet. Wächst hier der Mensch angesichts seiner Pflichten oder untersteht er nur einem unmenschlichen Kriegsrecht?

Kein anderes klassisches Drama wurde in seiner Geschichte so unterschiedlich verstanden, wie Kleists Schauspiel um den Prinzen von Homburg. In den verschiedenen Epochen erfüllte das Stück aus Preußens Geschichte, was der Dichter ihm prophezeit hatte, es blieb bis heute ein Streitobjekt um die richtige Lesart.

Buchbar im Rahmen des partizipativen Programms  
**WORKSHOP | THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM**  
 → S. 52 | 53

**Dauer** 2 h 10 min  
 70 min, Pause 20 min, 40 min

**Mit** Jörg Vogel  
 Barbara Fressner  
 Teo Vadersen  
 Gundi-Anna Schick  
 Markus Schoenen  
 Paul Weismann  
 Stephan Schill /  
 Georg Peetz  
 Reiner Gabriel

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Arne Assmann

»Das Potsdamer Poetenpack holt Heinrich von Kleists Klassiker auf die historische Bühne im Neuen Palais. Nicht aktualisiert, aber markerschütternd aktuell. [...] Die Regie von Andreas Hueck sucht in aller Zurücknahme etwas Anderes, bewusst aus der Zeit Gefallenes: sprachliche Genauigkeit. Darin liegt ihr Sog.«

Tagesspiegel/Potsdamer Neueste Nachrichten vom 29. September 2023



**NATHAN DER WEISE** | geeignet für TaE  
 VON GOTTHOLD EPHRAIM LESSING



»Der Regisseur Andreas Hueck schafft es mit seinen vorzüglichen Schauspielern auf einer nur mit wenigen Säulenresten ausgestatteten Bühne, aus Lessings Demonstrationsfiguren lebendige Menschen zu machen. Wir erleben ein freies Theater, das einen »Nathan« von zugleich poetischer und politischer Klarheit präsentiert.«

Deutschlandfunk, Kultur heute vom 30. Oktober 2015

**Dauer** 2 h 50 min  
 90 min, Pause 20 min, 60 min

**Mit** Stephan Schill  
 Marianna Linden  
 Clara Schoeller  
 Teo Vadersen  
 Gundi-Anna Schick  
 Felix Isenbügel  
 Reiner Gabriel  
 Willi Händler  
 Arne Assmann (Musiker)

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Bardo Henning

Lessing reagierte mit seinem letzten Werk auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. Ort der Handlung ist Jerusalem um 1190, zur Zeit des dritten Kreuzzugs, eine Stadt, in der Christentum, Islam und Judentum direkt aufeinandertreffen.

Im Mittelpunkt des Stücks steht die berühmte Ringparabel, die sich um die Frage dreht, welche der drei großen Weltreligionen die wahre sei. Nathans Antwort, der zufolge keiner der monotheistischen Religionen der Vorzug gegeben werden kann, hat an Aktualität bis heute nichts verloren.

Buchbar im Rahmen des partizipativen Programms  
**WORKSHOP | THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM**  
 → S. 52 | 53



**FAUST** | geeignet für TaE

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



**KOPRODUKTION MIT  
DEM BRANDENBURGER  
THEATER**

**Dauer** 2 h 40 min  
80 min, Pause 20 min, 60 min

**Mit** Andreas Hueck  
Justus Carrière  
Clara Schoeller  
Gislén Engelmann  
Willi Händler /  
Ralf Bockholdt  
Felix Isenbügel  
Arne Assmann (Saxophon)

**R** Kai O. Schubert  
**B, K** Patricia Walczak  
**M** Arne Assmann

»Faust«, der deutsche Klassiker schlechthin, erzählt von einem, der alles gelernt hat und nichts fühlen kann. Der nach Erkenntnis strebt und sich nicht mit der Begrenztheit des menschlichen Verstandes abfinden kann. Das ruft Mephisto auf den Plan. Alles was ein Teufel heranschaffen kann, legt er Faust zu Füßen. Faust braucht nur zuzugreifen.

Aber selbst jetzt gelingt es ihm nicht, zufrieden oder gar glücklich zu sein. Faust will dem Leibhaftigen beweisen, dass ein Mensch auf dieser Welt niemals zufrieden sein kann. Der Pakt, den er eingeht, fußt auf dieser Hybris. Er fragt herausfordernd: »Was willst du, armer Teufel, geben?« Und Mephisto wirft Köder um Köder aus, aber Faust kann sich niemals dazu entschließen, zum Augenblick zu sagen, er möge verweilen, weil er für ihn, Faust, schön und erfüllend sei. Aus der Suche nach dem Sinn wird ein abenteuerlicher Trip, der eine Spur der Verwüstung zurücklässt: Die aufrichtig liebende Margarete und ihre ganze Familie fallen dem Größenwahn Fausts zum Opfer. Ist er in der Lage, die Verantwortung für seine Taten zu übernehmen? Oder sieht er immer nur sich?

Buchbar im Rahmen des partizipativen Programms  
**WORKSHOP | THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM**  
→ S. 52 | 53

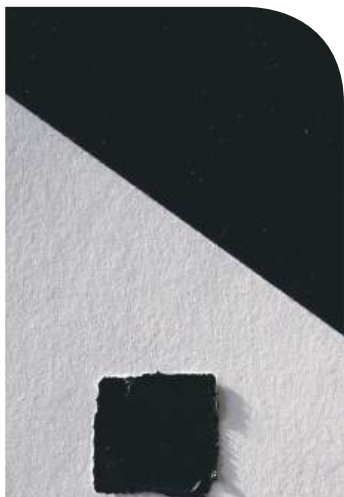
»Der Regisseur setzt vor allem auf das Wort. Wir leben in einer besonderen Zeit unter besonderen Bedingungen – ich habe diesen Text noch nie so heutig empfunden. Die Musik hat eine treibende Funktion, nicht nur eine illustrative, das fand ich sehr gelungen. Das Stück hat Hit-Potential, wenn man nicht auf Action aus ist, sondern auf geistreiches Theater.«

Peter Claus, rbb Kulturradio vom 18. September 2020



## MEIN KAMPF | geeignet für TaE

FARCE VON GEORGE TABORI



Taboris subversives Verwirr-Spiel spielt am Anfang des 20. Jahrhunderts. Der junge Künstler Adolf Hitler trifft auf den jüdischen Buchhändler Schlomo Herzl, der sich mütterlich um den Provinzler zu kümmern beginnt, ihm seine charakteristische Barttracht schneidet und ihn demagogische Kunstgriffe lehrt. Im weiteren Verlauf der mitunter grotesken Handlung wird Herzl das erste Opfer des sich allmählich ausprägenden Antisemitismus Hitlers.

»Mein Kampf« beschäftigt sich mit dem Trauma der Shoah in Form einer bitterbösen Farce. An Brecht und Chaplin anknüpfend, entwickelt Tabori seine Hitler-Figur als komischen Charakter und bezieht sich damit auch auf eine Tradition jüdischen Humors, der er sich verpflichtet fühlt.

**Dauer** 2 h 50 min, 105 min  
Pause 20 min, 45 min

**Mit** Reiner Gabriel  
Teo Vadersen  
Jörg Vogel  
Lea Sophia Geier  
Andrea Seitz  
Thomas Wiesenberg  
Arne Assmann  
(Akkordeon)


**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Bardo Henning

Buchbar im Rahmen des partizipativen Programms  
**WORKSHOP | THEATER ALS ERFAHRUNGSRaum**  
→ S. 52 | 53

»Mit bitterem Humor und Sarkasmus fallen immer wieder solche Kommentare während des Stückes. Einige bringen das Publikum zum Lachen und andere zum Schweigen. [...] Das Theaterstück überzeugt mit viel schwarzem Humor [...]. Auch und vor allem die Schauspieler haben sehr in ihren Rollen überzeugt.«

Schaumburger Wochenblatt vom 06. November 2021





**GROSSE UND KLEINE BÜHNE**

2026 | 2027

**KURZSCHLUSS** | **NEU**

VON NOA LAZAR-KEINAN

**PREMIERE**  
MÄRZ 2026

Ein überraschend anderes Theaterstück für zwei AkteurInnen auf der Bühne und ein aufgeschlossenes Publikum. Berührend und gleichermaßen mit wunderbarem Humor lässt die israelische Autorin Alltagssituationen einer im Grunde ganz normalen Familie ablaufen. In Israel ist das Stück ein Publikumshit. Das Ehepaar, David und Neta, hat zwei Kinder, von denen eines gewisse Auffälligkeiten zeigt. Vater David ist erfolgreicher Kinderbuchautor, Mutter Neta arbeitet als Ernährungsberaterin. Und bei Itamar, dem Sohn, wurde eine autistische Störung diagnostiziert. Natürlich ist das für die ganze Familie immer wieder eine Überforderung.

Nicht nur die beiden auf der Bühne stellen die höchst komischen und immer wieder zu Tränen rührenden Szenen dar, sondern sie beziehen das Publikum in ihre Geschichte ein. Ein Theaterstück ideal für kleine Häuser und Studiobühnen.

**Mit**zwei SchauspielerInnen  
und einem/r MusikerIn**R** Markus Schoenen**DAS ENDE VOM ANFANG** | **NEU**

VON SEÁN O'CASEY

Der Einakter des großen irischen Dramatikers ist ein Klassiker unter den Slapstick-Komödien. Über das Stück schrieb der Theaterkritiker Rolf Michaelis:  
»Ein grotesker Kampf aller gegen alle, vor allem gegen die Tücke des Objekts, endend mit totalem technischen und physischen K.o.«

Es geht in der Komödie um die bekannten und alltäglichen Auseinandersetzungen im Haushalt. Mann und Frau streiten darüber, wer im Haus die schwerere Arbeit zu leisten hat. Mit links und ohne »das Maul weit aufzureißen« will der Bauer Darry Berrill seiner Frau Lizzie zeigen, »wie man den Haushalt schmeißt«. Um das final zu klären, tauschen die beiden die Rollen. Lizzie geht hinaus aufs Feld zum Mähen, und Darry stürzt sich in das Abenteuer der Hausarbeit. Als Assistent gesellt sich der schwer kurzsichtige Nachbar Barry Derrill dazu und unterstützt tatkräftig das gigantische Katastrophenwerk, das nun in der Küche eskaliert.

»Komödie und Tragödie schreiten gemeinsam durch das Leben, Arm in Arm, beständig an ihm entlang, die Au hinunter«, meint O'Casey. Sein Stück ist eine großartige Vorlage für drei Komödianten, dem Affen Zucker zu geben.

**PREMIERE**  
NOVEMBER 2026**Mit**

drei SchauspielerInnen

**R** Andrea Pinkowsky

## ANDI EUROPÄER

VON PHILIPP LÖHLE



Das Auswärtige Amt soll 2015 den Auftrag erteilt haben, Informationsveranstaltungen in ganz Afrika durchzuführen, um Afrikaner davon abzuhalten, die Flucht nach Europa anzutreten. Das Konzept war, uns Europäer so darzustellen, dass den ein besseres Leben suchenden Menschen die Lust an der Emigration ein für alle Mal vergehen möge. Diese Idee greift Philipp Löhle für seine groteske Satire auf.

Wie einst die »Völkerschau« zur anthropologischen Zurschaustellung der kolonial unterworfenen Völker diente, und ganze Gruppen in Zoos, im Zirkus oder auf dem Jahrmarkt im wahrsten Sinne des Wortes vorgeführt und begafft wurden, soll hier nicht mehr der Afrikaner gezeigt werden, sondern der Deutsche.

Zur Schau stellen sich Andi Europäer und sein kleines, gut gemischtes Team aus unverwechselbaren Prototypen des Deutscheins. Dass sich zusätzlich auf der anstrengenden Tournee durch Afrika unter den Protagonisten diverse Konflikte aufgestaut haben, Konflikte zwischen Ost und West, Männern und Frauen, macht die Lehrstunde über Deutschland für die »Beworbenen« im Publikum zu einer höchst erhellenden und komödiantischen Show. Eine ebenso amüsante wie abgründige Analyse eines Landes zwischen Zukunftsangst, innerer Zerrissenheit und postkolonialem Größenwahn.

**Dauer**

1 h 40 min | ohne Pause

**Mit** Marianna Linden  
Jörg Vogel  
Simone Kabst  
Reiner Gabriel  
Aaron Ranga Paape

**R** Michael Neuwirth  
**B, K** Franz Gronemeyer

»Es geht um die Zurschaustellung von Deutschen, die allen Klischees entsprechen [...]. Die immer entfesseltere Gruppe führt nebenbei innerdeutsche Probleme wie Ost-West-Konflikte vor – so richtig »lustig« ist das nicht, denn es bekommen wir ja selbst den Spiegel vorgehalten. Da bleibt einem öfter das Lachen im Halse stecken.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 21. Oktober 2024

»Geschrieben von Philipp Löhle, entfesselt das Stück unter der Regie von Michael Neuwirth ein enormes Tempo.«

Allgemeine Zeitung Uelzen vom 24. Oktober 2024



## DIE TÜR NEBENAN (LA PORTE À CÔTÉ)

VON FABRICE ROGER-LACAN | DEUTSCH VON PAMELA KNAACK



»Komödie geht immer. Und speziell die moderne französische Beziehungskomödie, wenn sie denn so intelligent und spritzig wie in »Die Tür nebenan« von Fabrice Roger-Lacan daherkommt, ist das theatralische Erfolgsrezept schlechthin. [...] ein schauspielerischer Abend par excellence [...].«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 15. März 2024

Es ist zum Mäusemelken. Womit hat man so eine Nachbarschaft verdient? Sie ist Psychologin, die eigentlich selbst Unterstützung bräuchte. Er verkauft Joghurt und dröhnt sich gerne mit klassischer Musik zu. Sie wohnen auf demselben Stockwerk – und hassen sich inbrünstig. Jede flüchtige Begegnung artet in eine beherzte Diskussion voller Anschuldigungen und Unterstellungen aus, bei der auch schon mal die Türen knallen. Doch einsam wie sie sind, machen sie sich im Internet auf die Suche nach der Liebe. Wenn da nur nicht dieser bescheuerte Nachbar wäre!

Fabrice Roger-Lacans spritzige Komödie voller Witz und Temperament verspricht einen vergnüglichen Theaterabend mit einem unerwarteten Ende.

### Dauer

1 h 25 min | ohne Pause

**Mit** Marianna Linden  
Peter Wagner

**R** Alexander Schröder  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Arne Assmann

## HEISENBERG

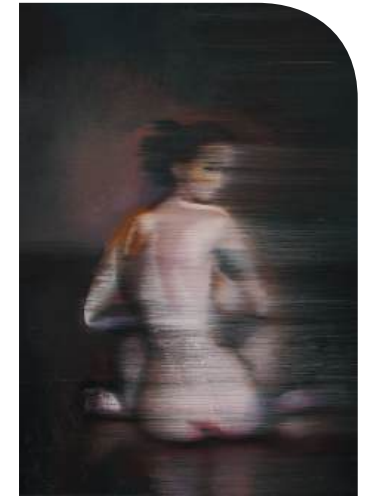
VON SIMON STEPHENS

Eine Verwechslung oder ein Überfall? Auf einem Bahnhof küsst eine Frau einen wartenden Mann unvermittelt in den Nacken. Georgie, die überspannte, lebhaftige Frau von Anfang 40, entschuldigt sich bei Alex, dem in sich gekehrten 75-jährigen Metzger, und behauptet, ihn mit ihrem vor Jahren verstorbenen Mann verwechselt zu haben. Für Alex ist die Situation anfangs peinlich, doch fasziniert ihn zunehmend die sprunghafte, in Widersprüchen schillernde Frau. Zwischen den beiden sehr verschiedenen Menschen entwickelt sich eine Geschichte durch viele Stationen, eine Beziehung, von der am Ende offenbleibt, wie sie weitergeht.

Grandios pointierte, witzige Dialoge, überraschende Wendungen und zwei höchst interessante, spannende Charaktere prägen das bisweilen berührende Konversationsstück. Das Ganze findet mit dem Namen des Physikers im Titel einen naturwissenschaftlichen Bezugsrahmen. Ein Experiment, bei dem sich immer alle in Bewegung befindlichen Teilchen einer scharfen Definition entziehen.

»Als Zuschauer observiert man die Begegnung auf der Bühne wie ein Detektiv. Aus Puzzleteilen lassen sich die Schicksale zusammensetzen.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 9. Oktober 2017



**Dauer** 1 h 50 min

55 min, Pause 20 min, 25 min

**Mit** Gislén Engelmann  
Willi Händler

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Arne Assmann

## ACHTERBAHN

KOMÖDIE VON ÉRIC ASSOUS



»Wie ein guter Wein.  
Rund im Geschmack und mit  
ordentlichem Tiefgang.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 27. März 2023

Ein älterer Mann begegnet einer jungen, hübschen Frau in einer Bar. Sie flirten, unterhalten sich und sind sich auf Anhieb sympathisch. Schnell ist klar, dass der Abend in seinem Appartement enden wird. Seine Frau, die mit dem gemeinsamen Sohn verweist ist, verschweigt er natürlich. Doch – im Appartement angekommen, übernimmt die junge Frau immer mehr die Regie. Sie spielt mit ihm, versteckt ihre wahre Identität hinter immer neuen Geheimnissen und Gestalten. In einem Moment das verschüchterte Mädchen, wird sie im nächsten zur Femme fatale – und verdreht damit ihm wie auch dem Publikum den Kopf. Der Abend wird zu einer Achterbahnfahrt der unerwarteten Erkenntnisse und zu einer Berg- und Talfahrt der Emotionen.

»Achterbahn« hat alles, was französische Komödien so einzigartig macht: genau gezeichnete Charaktere, einen raffinierten Handlungsaufbau, brillanten Stil und umwerfenden Wortwitz. Dahinter, sozusagen unter der Hand, wirft die Geschichte vom älteren Mann, der ein erotisches Abenteuer mit einer jüngeren Frau sucht, die sich am Ende als seine Tochter entpuppt, viele Fragen auf: Wann gehen Hedonismus und Selbstverwirklichung in Ignoranz und Narzissmus über? Welche Männlichkeitsbilder sind heute noch wirksam? Wie ist Liebe heute möglich? Wie Vaterschaft?

**Dauer** 1 h 55 min  
60 min, Pause 20 min, 35 min

**Mit** Julia Borgmeier  
Stephan Schill

**R** Andreas Hueck  
**B, K** Janet Kirsten  
**M** Arne Assmann

## GIFT. EINE EHEGESCHICHTE

VON LOT VEKEMANS

Ein grandioses Spiel um Liebe und Schmerz, eine tastende Suchbewegung zweier Menschen nach der Möglichkeit, die Vergangenheit zu akzeptieren, in gemeinsamer Erinnerung Ruhe zu finden und Vertrautes wieder zuzulassen. Dabei lässt das Stück selbst in der tiefsten Tragik des Lebens auch komische Momente aufblitzen.

Nach mehr als zehn Jahren kommen ein Mann und eine Frau auf dem Friedhof zusammen, wo ihr Kind begraben ist. Beide haben verschiedene Wege eingeschlagen mit dem Tod des Kindes umzugehen. Er ist nach Frankreich gegangen, hat versucht, ein neues Leben zu beginnen, wird bald ein neues Kind haben. Sie ist zurückgeblieben in dem gemeinsamen Haus, fühlt sich einsam in ihrer Trauer und kann den Gedanken an Veränderung nicht ertragen. Der Grund ihres Treffens ist ein Brief, in dem die Umbettung des Kindes angekündigt wird, nachdem man auf dem Friedhof Gift im Boden gefunden hat. Aber warum lässt sich die ganze Zeit niemand von der Friedhofsverwaltung sehen? Das Elternpaar begegnet sich unsicher, versucht eine Annäherung..

»Was sich somit nach Anstrengung,  
der Schwere des Themas geschuldet,  
anhört, vergeht allerdings wie  
im Fluge. Aus der Intimität zwischen  
den Darstellern entsteht eine große  
Spannung.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 9. Oktober 2017



**Dauer**  
1 h 30 min | ohne Pause

**Mit** Simone Kabst  
Andreas Hueck

**R** Michael Neuwirth  
**B, K** Janet Kirsten

## »KUNST«

KOMÖDIE VON YASMINA REZA



Serge hat sich ein monochromes Ölgemälde gekauft, weiß mit weißen Streifen. Und teuer, richtig teuer. An diesem Bild entzündet sich der Streit zwischen drei Freunden. Serge ist begeistert von dem Gemälde, sein Freund Marc hält es einfach für »eine weiße Scheiße«, Yvan will keine Stellung beziehen, um es sich mit seinen Freunden nicht zu verderben. Zwischen den Männern tun sich tiefe Gräben auf und die langjährige, enge Beziehung steht auf einmal zur Disposition.

Das Bild dient als Katalysator, mit dessen Hilfe die Autorin auf sehr subtile und psychologisch fein gezeichnete Weise wortgewandt und komisch eine Situation analysiert, die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Befindlichkeit, ihre Freundschaft und ihr bisheriges Dasein auf den Prüfstand und infrage stellt.

»Mit reduziertem Bühnenbild – vorrangig in weiß natürlich – und hervorragender Darstellung der drei Akteure ist ein kurzweiliger Abend garantiert.«

Meetingpoint Potsdam vom 23. Februar 2023

**Dauer** 1 h 40 min  
50 min, Pause 25 min, 25 min

**Mit** Andreas Hueck  
Markus Schoenen  
Teo Vadersen

**R** Carl-Hermann Risse † /  
Gislén Engelmann  
**B** Janet Kirsten

## DIE JUDENBANK

VOLKSSTÜCK FÜR EINEN SCHAUSPIELER VON REINHOLD MASSAG

»Das Verdrehte, damit Entlarvende täglicher Willkür und Verlogenheit macht das 65-minütige Stück so wichtig, so bewegend, so nötig und so beeindruckend.«

Schaumburger Nachrichten vom 28. Januar 2022

Erzählt wird die Geschichte von dem einfachen, schwerversehrten Dorfbewohner Dominikus Schmeinta, der eines Tages nicht mehr auf seiner Lieblingsbank sitzen darf, weil darauf ein Schild befestigt ist: »Nur für Juden«. Dominikus versteht die Welt nicht mehr. Dann will er eben Jude werden! Ein verlogenes Idyll, ein Dorf, in dem sich eine Epoche widerspiegelt, kritikloses Mitläufertum, der ganz gewöhnliche Faschismus.

Bänke mit der Aufschrift »Nicht für Juden« waren einst Realität in Deutschland. Mit Mitteln der Groteske beschreibt der Autor, Reinhold Massag, die Begebenheiten rund um eine »Judenbank« mit umgekehrter Aufschrift. Es gibt komische Momente, auch befreiendes Lachen, das einem manchmal jedoch im Halse stecken bleibt.



BEI DEN  
**13. BAYERISCHEN  
THEATERTAGEN  
IN HOF**  
WURDE DAS STÜCK  
**PREISGEKRÖNT.**

**Dauer**  
1 h 10 min | ohne Pause

**Mit** Felix Isenbügel

**R** Willi Händler  
**B, K** Bettina Plesser

An abstract painting featuring thick, textured brushstrokes. The color palette includes bright yellow, white, light grey, and muted purple. The composition is layered, with a large yellow area at the top, a white and grey section in the middle, and a purple and yellow section at the bottom. The overall effect is one of depth and movement.

**KINDERSTÜCKE**

2026 | 2027

**SAFFRAN & KRUMP** | **NEU** | Open Air geeignet | 6+

VON PAMELA DÜRR

**PREMIERE**  
**MAI 2027**

Das Kinderstück von Pamela Dürr erzählt auf liebevolle Weise von einer abenteuerlichen Beziehung zweier sehr verschiedener Persönlichkeiten. Tief in einem großen Wald, an einem Schütthügel, treffen zwei Wesen aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Krump, ein Waldschrott, ist ein sesshafter, naturverbundener Charakter. Er lebt unter dem Schütthügel in einer Höhle. Saffran gehört zum Stamme der Filousen, liebt die schönen Künste und ist ein lebendiger, wortgewandter Geselle. Eine Sache haben sie jedoch gemeinsam. Sie haben jeweils einen für sie besonderen Ort zu ihrem Besitz erklärt. Das Ärgerliche ist nur, dass es ein- und derselbe Ort ist.

Die Unterschiedlichkeit der beiden Protagonisten führt zu Missverständnissen und Streitereien. Sie ringen um ein gegenseitiges Verständnis, doch ihre Selbstbezogenheit und ihr Eigensinn stehen ihnen dabei im Wege. Je mehr sie allerdings miteinander streiten, desto mehr lernen sie ihr Gegenüber zu schätzen.

**Altersempfehlung**

ab 6 Jahren

**Mit**zwei SchauspielerInnen  
und einem/r MusikerIn**EIN SCHAF FÜRS LEBEN** | 4+

NACH DEM KINDERBUCH-KLASSIKER VON MARITGEN MATTER

Das reich illustrierte Kinderbuch der niederländischen Autorin, das vielfach mit Preisen ausgezeichnet wurde, hat das Theater Poetenpack in ein Theaterspiel für Kinder ab vier Jahren umgesetzt. Die liebevoll und spannend erzählte Fabel handelt von einer außergewöhnlichen Beziehungsgeschichte zwischen einem naiven Provinzschaf und einem hungrigen Wolf.

In einer kalten Winternacht trifft der Wolf das Schaf und überredet es, mit ihm auf eine Schlittenfahrt zu gehen. Mit Stil und fernab von Zeugen möchte er es verspeisen. Doch die Reise durch die Nacht entwickelt sich zu einer abenteuerlichen Beziehungsgeschichte, in deren Verlauf der Wolf Sympathie für das Tier entwickelt, das er eigentlich fressen will.

Wenn der Wolf am Ende das Schaf fortschickt, vermittelt die Geschichte liebevoll und für Kinder verständlich die Erkenntnis, dass mit Respekt vor den Eigenheiten des Anderen Freundschaft und Vertrauen möglich sind, auch wenn man nicht zueinander passt.

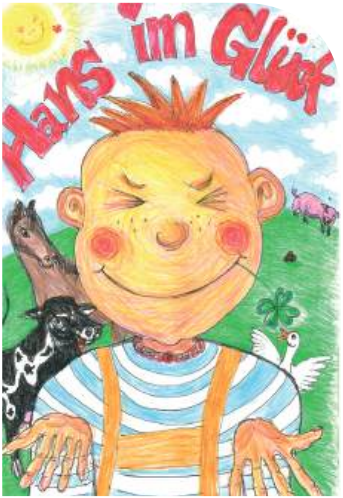
**PREMIERE**  
**22. NOVEMBER 2025****Altersempfehlung**

ab 4 Jahren

**Mit**zwei SchauspielerInnen  
und einem/r MusikerIn**R** Dorothea Miriam Endfellner

**HANS IM GLÜCK** | Open Air geeignet | 4+

NACH DEM MÄRCHEN DER GEBRÜDER GRIMM, IN EINER FASSUNG VON FELIX ISENBÜGEL



Der fleißige Hans hat in sieben langen Jahren mehr verdient als er braucht und macht sich nun auf den Heimweg. Die Sonne brennt vom Himmel und schlimmer als die Arbeit plagt ihn jetzt der Goldklumpen auf dem Buckel. Den hatte er als Lohn bekommen und der Weg nach Hause ist noch lang. Ein Reiter kommt daher. Die glänzende Last auf der Schulter des Wanderers blendet ihn: »Wollen wir tauschen? Mein Pferd gegen den schweren Klumpen?«

Wir und die meisten Kinder kennen die Geschichte und wie sie weitergeht. Doch weil bei jedem Tauschgeschäft ein kleiner, stets auf seinen Vorteil bedachter Kobold ein Wörtchen mitzureden hat, muss nun gemeinsam überlegt werden, ob Hans auf den Handel eingehen soll. So stellt sich immer wieder die Frage nach den Wünschen und nach dem Glück. Erfüllen der Besitz des Pferdes, des Schweins, der Gans und des Schleifsteins, die Sehnsucht glücklich zu sein?

**Dauer** 60 min | ohne Pause

**Altersempfehlung**

ab 4 Jahren

**Mit** Felix Isenbügel

Alexandra Johannknecht

Arne Assmann (Musiker)

**R** Janet Kirsten

**K** Caroline Sánchez

**M** Arne Assmann

»Die eigentliche Message dieses Märchens [...] war 1812 so gültig wie heute: Glück lässt sich nicht in Gold aufwiegen. Entweder man findet es überall, auf jeder Nasenspitze, oder man findet es gar nicht. Nicht immer vielleicht, aber immer wieder: »Ein Schritt vor, ein Schritt zurück«, singt Hans. »Augen auf, hier ist das Glück.« Dieses Kinderstück ist zweifellos voll davon.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 2. Juni 2024



## OH, WIE SCHÖN IST PANAMA | Open Air geeignet | 4+

VON MARIANNE TERPLAN, NACH EINER ERZÄHLUNG VON JANOSCH



Der kleine Tiger und der kleine Bär leben gemeinsam glücklich in ihrem Häuschen. Der Bär angelt Fische, der Tiger findet Pilze, schält Kartoffeln und abends wird gekocht. Eines Tages fischt der Bär eine Kiste mit der Aufschrift »Panama« aus dem Fluss und diese Kiste duftet von oben bis unten nach Bananen. Beide bekommen eine große Sehnsucht nach Panama, dem Land ihrer Träume. Am nächsten Tag packen sie zusammen, bauen einen Wegweiser und beginnen eine abenteuerliche Reise. Sie lernen unterwegs viele Tiere kennen, doch wie man nach Panama kommt, weiß keines genau.

Nach zahlreichen Abenteuern finden die beiden einen wunderbaren Ort, wo es ihnen am allerbesten gefällt – dort gibt es ein Häuschen und ein Schild, auf dem steht »Panama«...

**Dauer** 55 min | ohne Pause

### Altersempfehlung

ab 4 Jahren

### Mit

Reiner Gabriel  
Felix Isenbügel  
Robert Krupke  
Arne Assmann (Musiker)

**R** Julia Penner

**B** Eric Gradman

**K** Caroline Sánchez

**M** Arne Assmann

»Es war eine etwa 50-minütige Vorführung, bei der es den Schauspielern schnell gelang, das vorwiegend sehr junge Publikum mit viel Humor und Spielwitz in ihren Bann zu ziehen. Dazu zeichnet sich die Inszenierung durch tolle Kostüme und Bühnenbilder aus. [...] Was auffällt, ist, dass es den Schauspielern dabei immer wieder gelingt, das Publikum zum Mitmachen zu bewegen. Manche Kinder hält es kaum auf den Sitzen.«

Westfalen Blatt Steinhagen vom 24. Dezember 2024



## DER KLEINE PRINZ | Open Air geeignet | 5+

VON ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY, DRAMATISIERT VON ELISABETH VERA RATHENBÖCK



»Einprägsam ist vor allem der Besuch bei der Rose. Felix Isenbügel gibt eine in sich selbst verliebte Blume, herrlich schräg gespielt und in einem fantasievollen Gewand, dem die anderen Kostüme von Caroline Sánchez in nichts nachstehen.«

Magdeburger Volksstimme vom 7. August 2017

Erzählt wird die zauberhafte Geschichte des kleinen Jungen, der wegen eines Streits mit der schönen Rose seinen Heimatplaneten verlässt und auf einer abenteuerlichen Reise allerlei Erstaunliches erlebt.

Er besucht den König, den Geschäftsmann und den Geographen. Aber erst auf der Erde kann er echte Freundschaften schließen. Ein Fuchs lässt sich von ihm zähmen und vertraut ihm ein großes Geheimnis an. Zusammen mit dem Piloten kann der kleine Prinz lachen, träumen und Sonnenuntergänge genießen. Bald wird ihm jedoch klar, dass er auf seinen Planeten zurückkehren muss, denn dort wartet die kleine, widerspenstige Rose auf ihn. In dieser liebevoll ausgestatteten Inszenierung können Eltern und Kinder gemeinsam erleben, dass Liebe und Freundschaft stärker sind als Besitz, Reichtum und Macht.

**Dauer** 60 min | ohne Pause

**Altersempfehlung**  
ab 5 Jahren

**Mit** Clara Schoeller  
Felix Isenbügel  
Michael Gerlinger  
Arne Assmann (Musiker)

**R, B** Janet Kirsten  
**K** Caroline Sánchez  
**M** Olaf Mücke



## PIPPI AUF DEN SIEBEN MEEREN | Open Air geeignet | 5+

VON ASTRID LINDGREN, FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON STEFAN SCHROEDER



»Julia Borgmeier ist eine Langstrumpf, wie man sie sich wünscht: frech, gut gelaunt, immer auf Zack und natürlich super stark. Borgmeier versteht es, ihrer Bühnen-Pippi trotzdem die nötige Ruhe zu geben, die sie für ein Kinderstück braucht.«

Potsdamer Neueste Nachrichten vom 3. Juni 2019

### Dauer

1 h 10 min | ohne Pause

### Altersempfehlung

ab 5 Jahren

**Mit** Julia Borgmeier  
Hendrikje van de Ven  
Florian Bamborschke  
Bardo Henning /  
Georg Peetz (Musiker)  
Reiner Gabriel /  
Aaron Ranga Paape  
Nikolai Arnold

**R** Sonja Wassermann  
**B, K** Janet Kirsten

Eines Tages erhält Pippi eine Flaschenpost mit einem Hilferuf ihres Vaters. Seeräuber haben ihn gefangen genommen und in einem Kerker in Porto Piluse auf einer einsamen Insel festgesetzt. Die Bitte, ihn zu befreien, kann Pippi ihrem Vater schlecht abschlagen. Zusammen mit Tommy und Annika macht sie sich ans Werk und baut ein echtes Myskodil, ein Fluggerät mit Tretantrieb. Heimlich bricht das Rettungskommando auf. Aber wo halten die Piraten ihren Papa nur gefangen? Viele Abenteuer müssen die Reisegefährten bestehen, bis sie am Ziel sind.



**AN DER ARCHE UM ACHT** | Open Air geeignet | 5+

VON ULRICH HUB



»An der Arche um Acht« wurde im Jahr seiner Uraufführung 2006 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Zu Recht, denn die Komödie mit vielen zauberhaften Songs ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Auf das Theaterstück folgte noch im gleichen Jahr eine Hörbuchfassung und bereits 2007 das preisgekrönte Kinderbuch mit den wunderbar komischen Abenteuern der drei Pinguine.

Drei Pinguine in der Antarktis sind ganz dicke Freunde, die sich aber auch mal richtig in die Haare kriegen können. Dabei merken sie gar nicht, dass eine Sintflut über sie hereinbricht. Bis eine weiße Taube mit der Nachricht vorbeikommt, dass Noah eine Arche schickt. Für zwei der Pinguine gibt es Tickets für die Arche, um Acht soll es losgehen. Doch wer bekommt die Tickets? Und was passiert mit dem dritten Pinguin? Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der man nebenbei erfährt, dass Giraffen seekrank werden können und Gott gern Käsekuchen isst.

**Dauer**

ca. 1 h 10 min | ohne Pause

**Altersempfehlung**

ab 5 Jahren

**Mit** Georg Peetz

Felix Isenbügel

Hendrikje van de Ven

Marianna Linden

Arne Assmann (Musiker)

**R, B, K** Gislén Engelmann

»Es richtet sich an Kinder ab fünf Jahre, wobei die Inszenierung von Regisseurin Gislén Engelmann auch Erwachsenen viel Freude bereiten dürfte. Mit Geschick hat sie die drei Pinguine besetzt, die als fein austariertes Trio eine Geschichte über Gott und die Welt, moralische Not und Freundschaft erzählen. In akustischer Hinsicht glückt ein ausgewogener Dreiklang. Vierte im Bunde ist Marianna Linden, die als Taube in die Rolle einer gestressten Managerin schlüpft.«

Märkische Allgemeine Zeitung vom 23. Mai 2021



## WORKSHOP | THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM

SCHÜLERINNEN GEMEINSAM MIT PROFESSIONELLEN SCHAUSPIELERINNEN  
AUF EINER BÜHNE



### FAUST (S. 22/23)

ab 9. Klasse

Schuld und Verantwortung,  
Gut und Böse

### NATHAN DER WEISE (S. 20/21)

ab 9. Klasse

Religion und Toleranz

### MEIN KAMPF (S. 24/25)

ab 10. Klasse

Fremdsein,  
Nationalsozialismus,  
Judentum

### PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG (S. 18)

ab 11. Klasse

Traum | Wirklichkeit,  
Individuum | Staat,  
Freiheit | Gesetz

»Neben acht Schauspielern stehen 16 Jugendliche auf der Bühne. Etliche von ihnen sind Flüchtlinge aus Syrien, Albanien, Afghanistan und dem Iran, die in einer Willkommensklasse Deutsch lernen. Sie sind in ihrer symbolhaften Positionierung, mit der sie Lieder oder Gebete aus ihren drei Religionen darbieten, so ein islamisches Morgengebet oder ein jüdisches »Halbes Kaddish«, ein szenischer Beleg dafür, dass spirituelle Sinnsuche auch im praktizierenden Miteinander stattfinden kann.«

Hartmut Krug im Deutschlandfunk am 10. Oktober 2015 über »Nathan der Weise – ein lebendiges Zeichen für eine tolerante Stadt«

Menschen jeden Alters erleben Theater völlig neu und anders, wenn sie selbst Teil der Geschichten werden, die auf der Bühne erzählt werden. »Theater als Erfahrungsraum« ist das theaterpädagogische Programm des Theaters Poetenpack. Für vier Inszenierungen werden partizipative Konzepte als Ergänzung zur eigentlichen Aufführung angeboten.

Im Zentrum steht die persönliche Erfahrung des Theaterspielens. Dies ermöglicht eine Auseinandersetzung mit den Themen der Stücke, die durch den Körper geht und Kopf, Herz und Hände zugleich anspricht. Jedes Projekt hat stückbezogen andere theaterpädagogische Schwerpunkte. Geleitet wird der Workshop von zwei SchauspielerInnen mit theaterpädagogischer Ausbildung. Das Angebot lässt sich beispielsweise im Rahmen einer Projektwoche oder einzelner Projekttage mit dem Lehrplan verbinden.

# SPRECHEN SIE UNS AN

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND IHR PUBLIKUM!

**Künstlerische Leitung** Andreas Hueck  
kunst-leitung@theater-poetenpack.de

**Gastspielakquise & Disposition** Katharina Dembski  
vertrieb@theater-poetenpack.de | 0176.45298974

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Anna Mydla  
presse@theater-poetenpack.de | 01573.4831941

**Bürokommunikation** Marina Werl  
info@theater-poetenpack.de | 0331.9512243

## IMPRESSUM

© 2025

Theater Poetenpack e. V.

Vorstand: Andreas Hueck, Willi Händler, Simone Kabst

Zimmerstraße 12c, 14471 Potsdam

www.theater-poetenpack.de

**Redaktion** Anna Mydla

**Umschlagmotiv** Rayk Goetze **Plakatmotive** Rayk Goetze [alle außer S. 40, 41, 42, 48, 50],  
Teo Vaderson [S. 40, 41, 42, 50], Milu Werner [S. 48] **Szenenfotos** Marcus Lieberenz [S. 13, 19, 21],  
Anna Mydla [S. 15, 31], Alexander Schierhorn [S. 17], Andreas Hueck [S. 23, 4349], Ewe Rafeldt [S. 25],  
Valeska Graffé [S. 45], Constanze Henning [S. 47], Holger Schibilski [S. 51] **Porträts Umschlagseite**  
**vorne** Jörg Vogel: Promo, André Kudella: Promo, Willi Händler: Valeska Graffé, Simone Kabst: Promo,  
Ralph Sählbrandt: Peter Himself, Gislén Engelmänn: Promo, Justus Carrière: Promo,  
Alexandra Johannknecht: Promo; Georg Peetz: Odeta Catana, Arne Assmann: Promo; Claudia Plöckl:  
Lou van Door, Andrea Seitz: Lutz Edelhoff, Sonja Wassermann: Promo, Thomas Wiesenberg:  
David Reisler, Hendriekje van de Ven: René Killus, Stephan Schill: Promo, Felix Isenbügel:  
Nenad Lucic, Aaron Ranga Paape: Promo, Marianna Linden: Promo, Reiner Gabriel: Lutz Edelhoff,  
Clara Schoeller: Promo **Innere Umschlagseite hinten** Bardo Henning: Promo, Markus Schoenen:  
Promo, Martin Ludwig: Albrecht Lehmann, Hannah Prasse: MKnickriem, Florian Bamborschke:  
Noel Richter, Gundi-Anna Schick: Jan Stapelfeldt, Ralf Bockholdt: Andreas Hueck, Peter Wagner:  
Bernd Brundert, Julia Borgmeier: Mathias Heinke, Robert Krupke: Nina Schmitz, Dorothea Miriam  
Endfellner: Hendrik Dax, Paul Weismann: Promo, Nikolai Arnold: Alexander Resch, Barbara Fressner:  
Promo, Lea Sophia Geier: Promo, Teo Vaderson: Promo, Michael Gerlinger: Promo, Nadine Rosemann:  
Promo

**Layout und Satz** Hanady Gamgoum

Das Repertoireheft 2026 | 2027 gilt bis zum Erscheinen des nächsten Spielzeitheftes.

Preise auf Anfrage. Änderungen vorbehalten.



